# Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine Hauptliste der anwesenden Fremden. Abonnementspreis:

Cur- und Fremdenliste.

18. Jahrgang.

Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf. " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-Annoscen und bei wiederholter Insertion

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp., Hassenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

aniel,

nann. Kfm.,

Reitz.

ndon. erlin.

cesar

stadt,

t. m.

ns

nerk-

ion

m.

ge

ivat-

beten

4873

deter

Villa

sicht.

4772

reis

indig

riges

ht-

eten

Samstag den 5. April

1884.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen. Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,

Die Redaction.

Ausstellung.

Kunstversin. Synagogo.

Kath, Kirche. Evang, Kirche. Bargkircha Engl. Kirche.

Palais Pauline

Hygisa-Gruppe Schiller-, Waterleo- &

Krieger-

Benkmal.

de. de. Grischische

Capelle.

Meroberg-

Fernsicht.

Platte.

Wartthurm.

Sonnanberg.

# Städtischen Cur-Orchesters unter Leitung des

Canellmeisters Herrn Louis Lüstner.

### Nachmittags 4 Uhr.

	l.	Ouverture zu "Die Matrosen"		*	-		(4.1)	Flotow.
	2.	Die Zeitlose, Polka	100					Joh. Straus
		Finale aus "Der Freischütz"						
19	4.	Lenzblüthen, Walzer		9				Gungl.
	5.	Ouverture zu , Die Entführung	aus	der	n S	erai	l.	Mozart.
	6.	Concert-Arie				2		Nessoadba.
		Potpourri aus "Rigoletto" .						

8. Turner-Marsch .

Kgl. Schlass. Curhaus & 146. ABONNEMENTS-CONCERT Colonnaden. Cur-Anlagen. Kechbrunnen. Reidenmauer. Mussum. Städtischen Cur-Orchesters Kunst-

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

## Abends 8 Uhr.

1.	Ouverture zu	, Princesse	Jaune*			Saint-Saëns.
2.	Zigeunerchor	aus "Prezi	iosa .			Weber.
100		Mary Comment				** 0

4. Sechste ungarische Rhapsodie . . . . Liszt.

 Ouverture zu "Die Girondisten" . . . Litolff. 6. Le calme, Méditation . . . . . . . .

Violine-Solo: Herr Concertmeister A. Michaelis. 7. Einleitung und Chor aus "Lohengrin" . . Wagner.

8. Schützen-Marsch

# Feuilleton.

Wiesbaden, 5. April. (XV. Mittelrh. Turnfest.) Auf den Antrag des geschäftsführenden Ausschusses beschloss der Central-Ausschuss, das Turnfest "Unter den Eichen" abzuhalten, da die turnerische und anderweitige Bedenken nicht bedeutend genug erschienen, um gegen den allgemeinen Wunsch der Bevölkerung schwer in die Wagschale zu fallen. Die nöthigen Verhandlungen mit der Forstbehörde und dem Gemeinderath werden in den nächsten Tagen zu dem gewünschten Ziele führen, und wir sehen dann einem Feste entgegen, welches ein allgemeines Volksfest zu werden verspricht und doch zugleich ganz und voll den Zweck erfüllen wird, die edle Turnkunst zu heben und zu fördern.

Zur Kriegführung in Tonkin. Ein Elsässer, der bei den französischen Truppen in Tonkin dient, theilt in einem Briefe an seinen Vater folgende grelle Details über die Einnahme von Sontay mit: "Wir machten 600 Gefangene, welche am anderen Tage alle Wischossen wurden. Am 16. December nahmen wir die Stadt mit Sturm Abends 5 Uhr, erschossen wurden. Am 16. December nahmen wir die Stadt mit Sturm Abends 5 Uhr, mein Batalilon war das erste. Wir verloren 135 Mann. Unser Capitän, Adjutant-Major Mehl aus Strassburg, erhielt eine Kugel durch das Herz im Augenblick, wo wir vor dem Thore standen. Er fand einen schönen Heldentod. Mit dem Raf: "Vive la France! Prance er vor das Bataillon, den Revolver in der rechten Hand. Das ganze Batalilon folgte ihm auf dem Fuss; zwei Capitäne wurden blessirt und Viele fielen theils todt, theils verwundet Doch wir hatten die Stadt genommen durch unseren Muth. Es ging mir dreimal hart am Leben vorbei, bin aber Gott sei Dank unversehrt davongekommen. Als wir in der Stadt waren, kam die Ordre, dass wir plündern dürfen während 36 Stunden und alles Lebende niedermachen. Nun, lieber Vater, davon sind meine Hände rein. Wie manches Kind und unschuldige Frauen und Väter, die ihre Hände rein vom Pulver hatten, und niedergemacht worden. Geschossen wurde nicht mehr, nichts als erstochen oder mit dem Kolben todtgeschlagen, es war entsetzlich; in jedem Hanse lagen Haufen von Todten und Verwundeten ohne Hilfe. Natürlich, hätte der Feind gesiegt, so hätte er uns auch keinen Pardon gegeben. Wenn der Feind einen von uns erwischt, so wird er gemartert, Glied für Glied und zuletzt schneiden sie ihm den Kopf ab. Auch als wir in die Stadt

kamen, war jeder Soldat wüthend und nur die Rohesten haben manche unschuldige

Scheffel'scher Humor. Nachdem von Mitgliedern des "Casino" in Gross-Umstadt Zweifel darüber geäussert wurden, ob die in keiner Ausgabe von Scheffels Gaudeamus vorkommende Schlussstrophe vom schwarzen Wallfisch in Askalon:

Im schwarzen Wallfisch zu Askalon des Morgens um halb neun da warf der Hausknecht aus Nubierland

den Fremdling wieder hinein.
nachträglich von dem Dichter selbst, oder von anderer Seite hinzugedichtet worden sei, wurde beschlossen, eine diesfallsige Anfrage an Scheffel zu richten. Der Dichter hatte die Liebenswürdigkeit, hierauf folgendes zu erwidern: "Dem Casino, Gross-Umstadt. Ihre Schluss-Strophe zum schwarzen Wallisch ist unecht. Nach neuerlich gefundener Inschrift

sprach der Hinausgeworfene auf assyrisch:
"Aussibini aussibleibi
Wai Ascalun! ihr grobi Kaibi."
Er hat den Wallfisch nie wieder besucht. 16. März 1884. Victor v. Scheffel.

Berichtigung. In unseren Mittheilungen betr, den Zithervirtuos Herrn Philipp Grasmann ist bei Anführung seiner hervorragendsten Schüler insofern ein Schreibfehler unterlaufen, als der hier als Dirigent des Zitherclubs lebende Schüler Grasmann's nicht Herr de Gouda, sondern de Goutta heisst.

## Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer	Thermometer	Relative			
	(Millimeter)	(Celsina)	Fenchtigkeit			
3. April 10 Uhr Abends 4. " 8 " Morgens 1 " Mittags	744,2.	+ 14,0.	63 °/6			
	746,2.	+ 11,4	69			
	746,6.	+ 16,5.	62			

Allgemeines vom 4. April. Gestern Mittag wolkenlos, leichte Schleier am Horizontemässiger Ost; heute Morgen heiter, leichte Schleierwolken, still, ziemlich warm,

# Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 4. April 1884.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom II. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Aster: Gritzner, Hr. Kfm., Plauen. Feuerstein, Hr. Kfm., Hanau. Luckenbach, Hr., Frankfurt. v. Lyncker, Hr. Generalmajor z. D. m. Bed., Breslau. Rogge, Hr. Kfm., Ckla. Hannertz Hr. Kfm., Cöln. Brausewetter, Hr., Ostpreussen. Schimming. Hr. Kfm., Stuttgart. von Kalckreuth, Hr. Geh. Reg.-Rath, Hohenwalde.

\*\* Prankfurt. Von Adelebsen, Frau, Bruebsal. Grasmann, Hr. Tonkünstler m. Sohn, Frankfurt. Grün, Hr., Frankfurt.

Hotel Block: v. d. Horst, Frl., Petersdorf. Emmig, Frl., Petersdorf.

Zacei Böcke: Franke, Hr. Rent., Berlin.

Einhorns: Garte, Hr. Kfm., Leipzig. Diehl, Hr. Kfm., Friedberg. Havers, Hr. Kfm., Aachen. Kaufmann, Hr. Kfm., Homburg. Halm, Hr. Kfm., Cöln. Levy. Hr. Kfm., Crefeld. Selbst, Hr. Kfm., Frankfurt.

Eisenbahm-Hotel: Dorn, Br. Kfm., Limburg. Pfaff, Br. Kfm., Berlin. Hr., Paris. Banfield, Hr. Ingenieur, London.

Feeropäineher Mof: von Gilsa, Fr. Major, Erfurt. Becker, Hr. Fabrikbesitzer, Stern, Hr. Kfm., Frankfurt. Tye, Hr. Kfm., Hamburg.

Vier Jahreszeiten: Rathenau, Fr. m. Sobn u. Bed., Berlin.

Nassauer Hof: Crome, Fr. m. Töchter, Leipzig. Murray, Hr., England. de Bruyn,

2 Frl. m. Bed., Arnheim.

Nonnemhof: Emmel, Hr. Kfm., Mannheim. Marchant, Hr. Kfm., Frankfurt. Halbach, Hr. Kfm., Hagen. Solon, Hr. Kfm., Berlin. Peters, Hr. Kfm., Bochum.

Schmidt, Hr., Strassburg. Lüttcher, Hr. Kfm., Aachen Greiss, Hr. Dr., Frank<sup>ist</sup> Cäsar, Hr. Kfm., Idar. Fischer, Hr. Kfm., Haudel.

\*\*Rhein-Blotel: Lettow, Hr. m. Frau, Metz. Hendtlass, Frl. m. Geellsch., Berkrieger, Hr. Fabrikhes. m. Fr., Cöln.

Römerbad: Wigston, Fr., London.

Weisses Ross: Stöhr, Hr. m. Frau, Leipzig. Dinglinger, Frau m. Fam., Ber Lechner, Hr. Prem.-Lieut. a. D. m. Fr., München.

Weisser Schwarz: Rettig, Hr. Generalconsul. Stockholm. Kassel, Hr. Kir. Hamburg. Himmel, Hr. Kfm., Eisenach.

Spiegel: Frankenthal, Hr., San Francisco.

Bochum. von Helldorf, Fran m. Fam., Leipzig. von Bulmering, Fran Geb. Ed. Heidelberg. Klingberg, Frl., Heidelberg. von Marschall, Hr. Rent., Cast Schröder, Hr. Ger.-Assessor, Cassel. Hauselborst, Hr. Notar Dr., Holland.

Hotel Trimhammer: Hoffmann, Fran, Breitheim. Nickel, Hr. Kammert Schaumburg. Ilian, Hr. Kfm., Wetzlar.

Haasenst

anzuzeig

Me

das alt

nicht g

aufgen

Waltun

mied.

Denn

Wie di

Wieder trocke

besond

sehr r

8, und

2. und

Die he

des 22

war ar

taglich und -Warm

De De Wolke

der Ni Anssers

No

Fo

Motet Weins: Ammon, Frl., Ost-Preussen. Stepfany, Hr. Fabrikbes., Kaist lautern. Gläser, Hr., Bilkheim.

In Privathauserm: Fuss, Hr., Cognac, Villa Carola. Ebers, Hr. m. For Hagen, Villa Carola geber, w

# Bekanntmachung.

Im Laufe des Monats Marz 1884 sind im hiesigen Curhause folgende Gegenstände liegen geblieben resp. gefunden und bis heute nicht reclamirt worden:

4 Taschentücher, 1 Schleier, 1 Kamm, 1 Vorstecknadel, 4 Paar Handschuhe, 1 Spitzentuch, 1 Pince-nez, 1 Stock.

Die bezeichneten Gegenstände können von den Eigenthümern gegen Legitimation und Quittung an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses in Empfang genommen werden.

Der Curdirector: F. Hey'l.

# Hotel und Badhaus Englischer Hof.

Bäder im Abonnement. Table d'hôte um 1 Uhr.

J. Berthold Wive.

Hotel

Wiesbaden.

Table d'hôte 1 Uhr per Couvert 2 Mk.

PENSION.



# 15 Spiegelgasse 15.

Neu und comfortabel eingerichtet.

Einfachen kräftigen Mittagstisch, garantirt reine Rhein- und Bordeaux-Weine zu den mässigsten Preisen.

Logis von Mark 1.50 an. - Pension das ganze Jahr.

を含めている。

H. Zimmermann.

# Heil- und Pflege-Anstalt "Rheineck" zu Niederwalluf a. Rhein.

Diese höchst comfortabel eingerichtete Anstalt bietet wegen ihrer herrlichen Lage, reinster Luft, ihrem milden, beständigen Klima, welches von den schwächsten Nerven und Athmungswerkzeugen gut ertragen wird, dem Geschwächten und Leidenden ein erquickendes, heilbringendes Asyl. — Die Heilmethode ist eine eklektische, d. h. aus alter Heilarten das Beste auserlesen, keine einseitige, schablonenwässige. Dieselbe wird unterstützt durch physikalische, mechanische, physiologische Heilmittel, sowie Bäder aller Art und eine dem Krankheitsfalle genau aupassende Diät. — Die hierzu nöthigen Apparate und Einrichtungen entsprechen den Anforderungen der modernen Medicin und Hygiene. — Namentlich werden chronische Nerven- und Unterleibsleiden, allgem. Nervenschwäche (Neurasthenie , Frauenkrankheiten, krankhafte Zustände der Hals- und Brustorgane, Constitution-Anomalien, schlechte Blut- und Säftebereitung, Reconvalescenz nach schweren Krankheiten u. a. m. den besten Erfolg zu erwarten haben. — Prospectus &c. auf Verlangen gratis von dem unterzeichneten Inhaber und Arzt der Anstalt

IDr. Felix Ritterfeld, prakt. Arzt &c.

Wiesbaden, Kirchgasse 23: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Niederwalluf, Heilanstalt "Rheineck": Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

# Avis für Damen!

Den geehrten Damen die ergebenste Anzeige, dass ich mit Muster-Collection von Pariser Blumen, Federn, Hill Agraffen, Spitzen, Kleiderstoffe in Wolle, Seid Grenadin und Fonlard von Paris hier eingetroffen, um Bestellung aufzunehmen. Es ist hochgeehrten Damen die Gelegenheit geboten, frat zösische Waaren zu Fabrikpreisen zu kaufen.

Modellhüte, Costume und Mäntel von den tonangebes

den Pariser Häusern zur gefälligen Ansicht.

Amélie Gern aus Paris Hotel zum Englischen Hof Zimmer No. 31.

Spiegelgasse 6 Nic. Kirschhofer, Spiegelgasse 6, Hühneraugen-Operateur - Pédicure.

# Zahnärztliche Klinib von Stolley

Hofzahnarzt Ihrer Königl. Hoheit der Frau Herzogin Wilhelmine und Sr. Hohe des Herzogs Friedrich zu Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg unter Assistenz des von der medicinischen Facultät in Kopenhages approbirten Zahnarztes Herrn Viggo Wigh. Sprechzeit von 9-1 und von 2-5 Uhr

31 Webergasse 31.

# Die Normal-Stiefel & Schuhe, System Prof. Dr. G. Jäger

gesetzlich geschützt und patentirt, bringen Fussleidenden jeder Art, besonde solchen, welche an den Füssen schwitzen, stets kalte Füsse haben, an P dagra u. s. w. leiden, vollständige Befreiung von dem Leiden oder dobeträchtliche Besserung. Obige Waaren sind wieder in grösster Auswallen von dem Leiden oder dobeträchtliche Besserung. für Herren und Damen eingetroffen im

Schuh-Lager von Joseph Dichmann, 10 Langgasse 10.

# Familien-Pension

E. Weyers, Wilhelmstrasse 5 früher Wilhelmsplatz 6.

Grosse-Etagen höchst elegant eingerichtet

Dieselben werden ganz oder in einzelnen Räumen mit oder ohne Pension vermiethet. Die dritte Etage wird möblirt auch mit Küche abgegeben. Badezimmer mit Bade-einrichtung im Hause. 4825

Friedrichstrasse 2.

### erste Etage, gleich am Curpark). Familien-Pension

degant möblirter grosser Salon mit Balkon für 1 oder 2 Personen zu vermiethen.

Villa-Verkauf, billiger Preis 4820 C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8.

# Villa "Carola", 4822 4 Wilhelmsplatz 4,

Familien-Pension. Neu und comfortable eingerichtebe Zimmer, elegante Familienwohnung Speise Salon, Bade-Einrichtung.

Hemande distinguée et (conservatoire) des. place ds. fam. etras bonnes réfer, voyagerait s'adr. Dotzheins strasse 9 part. de 11 à 3 heures.

Dr. Geo. Hofmann American Dentist

Taunusstrasse 18.

Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. - Druck und Verlag von Carl Ritter.